

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gernot Erler, Walter Kolbow, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Dr. Andreas von Bülow, Katrin Fuchs (Verl), Norbert Gansel, Konrad Gilges, Dieter Heistermann, Erwin Horn, Gabriele Iwersen, Horst Jungmann (Wittmoldt), Susanne Kastner, Dr. Karl-Heinz Klejdzinski, Fritz Rudolf Körper, Robert Leidinger, Gerhard Neumann (Gotha), Horst Niggemeier, Manfred Opel, Dr. Hermann Scheer, Brigitte Schulte (Hameln), Dr. Hartmut Soell, Heinz-Alfred Steiner, Dr. Peter Struck, Uta Titze-Stecher, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Rudi Walther (Zierenberg), Reinhard Weis (Stendal), Uta Zapf, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Beschaffungsmaßnahmen für die Bundeswehr im Handfeuerwaffen- und Ausrüstungsbereich

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Neue Handfeuerwaffen für die Bundeswehr

1. Trifft die Annahme zu, daß aus Mitteln des Bundeshaushalts 1993 neue Handfeuerwaffen (Maschinenpistolen, Gewehre und Maschinengewehre) des NATO-Kalibers 5,56 mm anschafft werden sollen?
2. Wenn ja, um welche Handfeuerwaffen (Typenbezeichnung der Maschinenpistolen, Gewehre, Maschinengewehre) handelt es sich dabei, und in welcher Stückzahl sollen diese angeschafft werden?
3. Unter welchen Haushaltstiteln wird deren Beschaffung geplant?
4. Sind auch Beschaffungen im Bereich der Handfeuerwaffen geplant, die über Umschichtungen im Verteidigungshaushalt 1993 realisiert werden sollen?

Wenn ja, für welche Waffentypen, in welchem Umfang und bis wann erfolgen diese?

5. Welche Planungen für die Anschaffung neuer Handfeuerwaffen existieren für die kommenden Jahre (detaillierte Einzelauflistung)?

II. Ausstattung von Einheiten der Bundeswehr, insbesondere der Krisenreaktionskräfte mit Handfeuerwaffen

6. Welche Bundeswehreinheiten sollen in welcher Stückzahl im Rahmen der Bundeswehrplanung mit neuen Handfeuerwaffen ausgerüstet werden?
7. Mit welchen Handfeuerwaffen werden die künftigen Krisenreaktionskräfte ausgerüstet (genaue Auflistung der Einheiten und ihrer Bewaffnung im Handfeuerwaffenbereich)?
8. Ab wann stehen den Krisenreaktionskräften neue Handfeuerwaffen zur Verfügung?
9. In welchen Ländern fanden Testversuche mit welchen der neuen Handfeuerwaffen bezüglich ihrer klimaspezifischen Funktionstüchtigkeit statt?
10. Laut Werbeprospekt der Firma Heckler & Koch ist das Gewehr G11 „unter allen Klima- und Einsatzbedingungen voll funktionsfähig“.

Welche entsprechenden Versuche wurden seitens

- a) der Bundeswehr,
 - b) der Firma Heckler & Koch, Oberndorf,
 - c) NATO-Verbündeter
- durchgeführt, und welche Ergebnisse erbrachten diese Versuche?

III. Anschaffung des G11 (oder anderer Kleinwaffen mit hülsenloser Munition) für die Bundeswehr oder die britische Armee

11. In welcher Stückzahl verfügt bzw. verfügen
 - a) die Firma Heckler & Koch, Oberndorf,
 - b) Royal Ordnance, Großbritannien,
 - c) die Bundeswehr,
 - d) die britische Armee,
 - e) staatliche Dienststellen (namentliche Nennung) anderer Länderüber G11-Gewehre (oder daraus abgeleitete Waffentypen mit hülsenloser Munition), z. B. aus der Entwicklung oder der Vorsserienfertigung?
12. Falls staatliche Dienststellen anderer Länder (außer der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritannien) über G11-Gewehre (oder daraus abgeleiteten Waffentypen mit hülsenloser Munition) verfügen sollten, wann und in welchem Umfang wurde der Export durch die Bundesregierung genehmigt?
13. Ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt vorgesehen, die Serienfertigung für das G11-Gewehr (oder daraus abgeleiteten Waffentypen mit hülsenloser Munition) aufzunehmen?
Wenn ja, wann?
14. Sollen die G11-Gewehre (oder daraus abgeleitete Waffentypen mit hülsenloser Munition) in Oberndorf oder in Enfield/Großbritannien gefertigt werden?

Wenn ja, in welcher Stückzahl soll das G11-Gewehr (oder daraus abgeleitete Waffentypen mit hülsenloser Munition) gefertigt werden?

15. Über welche rechtlichen Einflußmöglichkeiten verfügt die Bundesregierung als Lizenzgeber auf die Serienfertigung
 - a) bei der Firma Heckler & Koch, Oberndorf,
 - b) bei Royal Ordnance/Großbritannien?
16. Welche Rolle spielt das G11-Gewehr (oder daraus abgeleitete Waffentypen mit hülsenloser Munition) für die Ausbildungsplanung der Krisenreaktionskräfte
 - a) der Bundesrepublik Deutschland,
 - b) Großbritanniens (nach Kenntnis der Bundesregierung),
 - c) anderer NATO-Staaten (nach Kenntnis der Bundesregierung)?

IV. Leichter Helm aus Aramid und Flecktarnbekleidung

17. Welchen Beschußreihen wurde der geplante leichte Bundeswehrhelm aus Aramid bislang unterzogen, und welche stehen noch bevor?
18. Welche Handfeuerwaffen wurden bei Beschußversuchen am Aramid-Helm eingesetzt, und welche Ergebnisse erbrachten diese?
19. Laut Werbeprospekt der Firma Heckler & Koch für das G11-Gewehr ist die Durchschlagkraft bei „harten Zielen“ so hoch, „daß ein Stahlhelm deutscher Fertigung (NATO-Teststandard) auf Entferungen bis 600 m mit dem Weichkerngeschoß durchschlagen wird“.

Welche entsprechenden Beschußversuche mit dem G11-Gewehr (oder anderen Kleinwaffen mit hülsenloser Munition) wurden am neuen leichten Aramid-Helm mit welchen Ergebnissen durchgeführt?

20. Nach welchen Kriterien wurde die neue Flecktarnbekleidung der Bundeswehr ausgewählt?
21. Unter welchen klimatischen Bedingungen bietet die Flecktarnbekleidung den Bundeswehrsoldaten optimalen Schutz?

Bonn, den 13. Mai 1993

Gernot Erler
Walter Kolbow
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Dr. Andreas von Bülow
Katrin Fuchs (Verl)
Norbert Gansel
Konrad Gilges
Dieter Heistermann
Erwin Horn
Gabriele Iwersen
Horst Jungmann (Wittmoldt)
Susanne Kastner
Dr. Karl-Heinz Klejdzinski
Fritz Rudolf Körper
Robert Leidinger

Gerhard Neumann (Gotha)
Horst Niggemeier
Manfred Opel
Dr. Hermann Scheer
Brigitte Schulte (Hameln)
Dr. Hartmut Soell
Heinz-Alfred Steiner
Dr. Peter Struck
Uta Titze-Stecher
Karsten D. Voigt (Frankfurt)
Rudi Walther (Zierenberg)
Reinhard Weis (Stendal)
Uta Zapf
Hans-Ulrich Klose und Fraktion